Niederschrift

über die 24. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 27.04.2023 im Sitzungssaal des Rathauses Friedrichstadt.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Anwesend:
stimmberechtigt:

Bürgermeisterin	Christiane Möller-v. Lübcke
Stadtverordneter	Burkhard Beierlein
Stadtverordnete	Bärbel Hammer
Stadtverordneter	Dietrich Jacobs
Stadtverordnete	Gesche Krause
Stadtverordnete	Elisabeth Kunde
Stadtverordneter	Andreas Pruns
Stadtverordneter	Walter Reimers
Stadtverordneter	Ingo Schley
Stadtverordneter	Heiko Schönhoff
Stadtverordneter	Bernd Witt
Stadtverordneter	Tobias Tietgen

Entschuldigt fehlt:

Stadtverordneter	Bernd Güldenpenning

Außerdem sind anwesend:
16 Zuhörer*innen
Herr Methner
Vertreter des Projektes FrieeHuus
Frau Andersen, Stadt Friedrichstadt, Leitung Veranstaltungsmanagement, Personalratsvorsitzende
Herr Klomann, Stadt Friedrichstadt, Jugendpfleger, Personalrat
Frau Kühn, Stadt Friedrichstadt, Leitung Tourismus- und Destinationsmanagement, Stadtmanagement
Herr Hamann, Stadt Friedrichstadt, Mitarbeiter Stadtmanagement
Herr Wolf, Amt Nordsee-Treene, Mitarbeiter Stabstelle Friedrichstadt
Frau Postel, Amt Nordsee-Treene, Mitarbeiterin Stabstelle Friedrichstadt, Protokoll

Kein*e Vertreter*in der Presse

Tagesordnung

Öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
2.a. Dringlichkeitsanträge
2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 23. Sitzung am 15.12.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussfassung zur Einführung einer Stellplatzsatzung für die Stadt Friedrichstadt
6. Abschließender Beschluss über die 35. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für das Gebiet nördlich der B202 und östlich der Realschule der Stadt Friedrichstadt (Erweiterung Neubaugebiet)
7. Satzunsgbeschluss über die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15 für das Gebiet nördlich der B202 und östlich der Realschule (Erweiterung Neubaugebiet)
8. Beratung und Beschlussfassung - über das Konzept Jugendarbeit als Grundlage für die zukünftige Nutzung des Gebäudes Eiland 1 (jetziges Feuerwehrgerätehaus)
9. Bericht der Bürgermeisterin
10. Bericht der Schulen
11. Bericht Projekt FrieeHuus
12. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
13. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2023
14. Beratung und Beschlussfassung über eine Spende an den Verein Kitzrettung Koldenbüttel e.V.
15. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Planers für die stufenweise Planung zur notwendigen Erneuerung des Korrosionsschutzes der Blauen Brücke
16. Beratung und Beschlussfassung über den Gestattungsvertrag mit der Firma GPJoule im Rahmen der Etablierung einer Nahwärmeversorgung
17. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme und Kostenbeteiligung an der Ausstellung des Künstlers Robert Schad
18. Beratung und Beschlussfassung über die Mitgliedschaft der Feuerwehr Friedrichstadt in der DLRG inkl. Übernahme von Kosten
19. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2022
20. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2022 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages
21. Anfragen der Stadtverordneten

Nicht öffentlich

22. Personalangelegenheiten
22.a. Personalangelegenheiten
22.b. Personalangelegenheiten
22.c. Personalangelegenheit
22.d. Personalangelegenheiten
22.e. Personalangelegenheiten
22.f. Personalangelegenheiten
22.g. Personalangelegenheiten
22.h. Personalangelegenheiten
22.i. Personalangelegenheiten
22.j. Personalangelegenheiten

22.k. Personalangelegenheiten
23. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
23.a. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
23.b. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
23.c. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
23.d. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
23.e. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
24. Grundstücksangelegenheiten
24.a. Grundstücksangelegenheiten
24.b. Grundstücksangelegenheiten
24.c. Grundstücksangelegenheiten
24.d. Grundstücksangelegenheiten
24.e. Grundstücksangelegenheiten
24.f. Grundstücksangelegenheiten
24.g. Grundstücksangelegenheiten
24.h. Grundstücksangelegenheiten
24.i. Grundstücksangelegenheit
24.j. Grundstücksangelegenheiten
24.k. Grundstücksangelegenheiten

Öffentlich

25. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Christiane Möller-v. Lübcke (CDU) eröffnet die 24. und letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt in dieser Legislaturperiode. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungs-und fristgerechte Ladung fest. Es handelt sich zugleich um die letzte Sitzung im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Bürgermeisterin.
Der Stadtverordnete Bernd Güldenpenning (FBV) fehlt entschuldigt.
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Der TOP 14 „Schiedsamt - Neuwahl einer stv. Schiedsperson“ wird auf eine der kommenden Sitzungen verschoben. Wie sich herausgestellt hat, wurde im Vorwege keine Bekanntmachung vorgenommen bzw. der Sachverhalt nicht an die zuständige Stelle der Verwaltung weitergeleitet.
Der TOP 19 „Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zum Letter of Intent in Bezug auf das Unterhaltungskonzept für den Eider-Treene-Sorge-Radweg“ ist in Ermangelung weiterführender Informationen von der Tagesordnung zu nehmen.
Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.
Seitens des SSW wird die Vertagung der Tagesordnungspunkte TOP 6: „Abschließender Beschluss über die 35. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für das Gebiet nördlich der B202 und östlich der Realschule der Stadt Friedrichstadt (Erweiterung Neubaugebiet)“ und TOP 7: „Satzungsbeschluss über die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15 für das Gebiet nördlich der B202 und östlich der Realschule (Erweiterung Neubaugebiet)“ beantragt (wortwörtlich: Es wird beantragt, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 *zu streichen*). Hintergrund ist der seitens des SSW als verspätet angesehene Versandt von Unterlagen – hier: Artenschutzgutachten. Es handelt sich dabei um einen Fachbeitrag, auf den im Rahmen der Auswertung vom Planer verwiesen worden sei, der aber nicht Teil der Anlage zur Sitzung gewesen ist, bis Herr Stadtverordneter Andreas Pruns (SSW) sich nach diesem erkundigt habe und er von der Verwaltung nachgereicht worden sei. Es wird jedoch an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass der Fachbeitrag keine zwingende Unterlage darstellt, da dessen Inhalt in der vom Planer vorgelegten und rechtzeitig zugegangenen Auswertung berücksichtigt und wiedergegeben werde.
Es wird rege diskutiert. Als Vorschlag zur Güte unterbreitet die Bürgermeisterin wie folgt, nachdem Sie der Vollständigkeit halber darauf hingewiesen hat, dass Stadtverordneter Andreas Pruns gem. § 22 Gemeindeordnung von der eigentlichen Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen ist:
Da das Artenschutzgutachten auf vorherige Nachfrage beim anwesenden Planer, Herrn Methner, in die Bearbeitung eingeflossen ist und entsprechende Beachtung gefunden hat, bittet sie darum, Herrn Methner erst einmal die Auswertung und Bewertung erläutern zu lassen. Dann könne immer noch entschieden werden, ob die Tagesordnungspunkte in vermeintlicher Ermangelung von zeitnah zu sichtendem Informationsmaterial vertagt werden sollten.
Die Stadtverordneten stimmen einstimmig für diesen Vorschlag, den die Bürgermeisterin zur Güte unterbreitet hat.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es wird beantragt die Tagesordnungspunkte

TOP 24 neu: TOP 22	Personalangelegenheiten
TOP 25 neu: TOP 23	Vertrags- und Finanzangelegenheiten
TOP 26 neu: TOP 24	Grundstücksangelegenheiten

aufgrund personenbezogener Daten (Datenschutz) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Es wird einstimmig beschlossen, die o.g. drei Tagesordnungspunkte nicht-öffentlich zu beraten.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 23. Sitzung am 15.12.2022

Stadtverordneter Ingo Schley (FBV) merkt an, dass er entschuldigt gefehlt und damit abwesend war; nicht wie im Protokoll aufgeführt anwesend.
Mit dieser Änderung wird die Niederschrift vom 15.12.2022 mit einer Enthaltung (Stadtverordneter Ingo Schley, FBV) beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

B-Plan 15:

- Es wird moniert, dass im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung keine Eingangsbestätigung für Einwendungen gab.
  Anmerkung der Verwaltung: Der Planer, Herr Methner, teilt später unter TOP 6 mit, dass nach der Auswertung schriftliche Mitteilungen ergehen werden.
- Es wird moniert, dass es sich bei dieser Planung augenscheinlich um eine Kurzschlusshandlung vor dem Ende der Legislaturperiode handle. Entsprechend die Frage, ob sich alle Stadtverordneten ausreichend über den Sachverhalt und die Folgen informiert haben und sich ihrer moralischen Verantwortung (Umwelt, Kosten, etc.) bewusst seien.
- Ferner werden Fragen in Bezug auf die vergangene Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung gestellt (Kosten Sprungturm, Kreditbedarf). Diese werden an den zuständigen Kämmerer weitergeleitet.

Nahwärmenetz:

- Grundsätzlich werden die Bemühungen begrüßt. Es wird nur erfragt, weshalb man die Bevölkerung an eine einzige Firma binden wolle, auch wenn Teile der Bevölkerung sich dies nicht leisten könnten. Es mache den Eindruck, als würde hier eine Wärmeversorgung nur für Reiche geschaffen. Seitens der Stadtverordnetenversammlung wird darauf hingewiesen, dass es keinen Anschluss- und Benutzungszwang gäbe. Dennoch wäre es schön, wenn sich viele Bürger*innen für eine spätere Nutzung entscheiden würden. Denn so könne eine eigene Wärmeversorgung für die Stadt sichergestellt werden, die auf erneuerbaren Energien beruhe. Aufgrund der Bemühungen der Bundes- und Landesregierung habe die Stadt – insbesondere in Bezug auf die neuen bzw. geplanten gesetzlichen Regelungen – auch keine Zeit für eine langfristige Prüfung weiterer Möglichkeiten.

Denn insbesondere die Eigentümer von Gebäuden in der historischen Altstadt, in der alternative Möglichkeiten für die Wärmeversorgung aus Denkmalschutzgründen nicht möglich sind, stehen zeitnah vor einem Dilemma, das es schnellstmöglich zu lösen gilt.
Auf Seiten der Zuhörer*innen regt sich Unmut: Die fragende Person möge doch bitte die Stigmatisierung „nur für Reiche“ in Bezug die Wärmeversorgung – und auch schon zuvor bezüglich des Baugebietes erfolgt - unterlassen, so ein Zuhörer.

5. Beratung und Beschlussfassung zur Einführung einer Stellplatzsatzung für die Stadt Friedrichstadt

Seit der Änderung der Landesbauordnung im Jahr 2022 ist für eine Wohneinheit ein Stellplatzbedarf von 0,7 Stellplätzen grundsätzlich ausreichend. Mit einer Stellplatzsatzung hat die Stadt die Möglichkeit in die Anzahl der notwendigen Stellplätze einzugreifen.
Der der Beschlussvorlage beiliegende Satzungsentwurf regelt die Anzahl von Stellplätzen verschiedener Sachverhalte und regelt zudem die Möglichkeit einer Ablösung von Stellplätzen durch einen Geldbetrag, sofern an Ort und Stelle eines Bauvorhabens keine Möglichkeit besteht, Stellplätze zu schaffen.
Der Ausschuss für Bau, Planung, Denkmal und Umwelt vom 23.02.2023 empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die beiliegende Stellplatzsatzung zu beschließen.
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, der Empfehlung zu folgen.

6. Abschließender Beschluss über die 35. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für das Gebiet nördlich der B202 und östlich der Realschule der Stadt Friedrichstadt (Erweiterung Neubaugebiet)

Der Planer, Herr Methner, informiert, insbesondere auf die in Frage stehenden Aspekte des Umweltschutzes (hier: Artenschutzgutachten) eingehend, über die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung und die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen. Es sind alle Stellungnahmen berücksichtigt worden. Diese haben nicht zu einer Beeinträchtigung geführt, so Methner. Das in Frage stehende Artenschutzgutachten wurde gemäß Erfordernis berücksichtigt.
Es folgt eine rege Diskussion, u.a. über die Art der Durchführung von Artenschutzuntersuchungen. Im Laufe dessen verweist der Planer, Herr Methner, auf den Unterschied zwischen Kartierung und Potentialabschätzung und bittet darum, dies inhaltlich zu trennen.
Dann geht er auf die Abwägungsvorschläge im Rahmen der erneuten TöB-Beteiligung ein:
U.a.: Wasserverband Norderdithmarschen, Eider-Treene-Verband, Wasserbehörde des Kreises Nordfriesland, NABU, Untere Naturschutzbehörde, u.a.
Es geht u.a. um Aspekte des Naturschutzes (Biotopschutz, Ausgleichsmaßnahmen), der Entwässerung, der Erschließung, etc.
Stadtverordneter Andreas Pruns verlässt gem. § 22 GO den Sitzungssaal.
Es folgt eine rege Diskussion.

Dann wird über den Vorschlag zur Güte abgestimmt, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 nicht zu vertagen.
Es wird mit 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung dafür gestimmt, in der heutigen Sitzung über die Tagesordnungspunkte 6 und 7 abzustimmen.

Die Abwägungstabelle mit den entsprechenden Stellungnahmen und die Unterlagen für den abschließenden Beschluss sind allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung als Sitzungsvorlage zugegangen.

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 35. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für das Gebiet für das Gebiet nördlich der B202 und östlich der Realschule der Stadt Friedrichstadt abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtverordnetenversammlung geprüft und wie in den, der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten, Abwägungsvorschlägen beschlossen.
   Das Planungsbüro Methner wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 35. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt für das genannte Gebiet der Stadt Friedrichstadt.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die 35. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Seeth, Drage, Koldenbüttel, Witzwort, Uelvesbüll und der Stadt Friedrichstadt zur Genehmigung vorzulegen. Die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ist ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der wirksame Flächennutzungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse „www.amt-nordsee-treene.de“ eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war der Stadtverordnete Andreas Pruns von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmen-enthaltung
13	11	6	5	0

7. Satzunsgbeschluss über die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15 für das Gebiet nördlich der B202 und östlich der Realschule (Erweiterung Neubaugebiet)

Der Abwägungsvorschlag zu den eingegangenen Stellungnahmen und die Satzungsunterlagen sind den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zugänglich.

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15 für das Gebiet nördlich der B202 und östlich der Realschule abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen

Träger öffentlicher Belange hat die Stadtverordnetenversammlung geprüft und wie in den, der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten, Abwägungsvorschlägen beschlossen.

Das Planungsbüro Sven Methner wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
(* Wird durch die Berücksichtigung von Stellungnahmen oder aus anderen Gründen der Planentwurf geändert oder ergänzt, ist nach § 4a Abs. 3 BauGB über das weitere Verfahren zu entscheiden. Gemäß § 4a Abs 3 BauGB ist dann erneut auszulegen und sind die Stellungnahmen erneut einzuholen. Dabei ist die Verkürzung der Auslegungszeit auf zwei Wochen möglich)

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 86 der Landesbauordnung beschließt die Stadtverordnetenversammlung den Bebauungsplan Nr. 15 für das Gebiet für das Gebiet nördlich der B202 und östlich der Realschule, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Stadtverordnetenversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen (erst nach Genehmigung des F-Planes). In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse www.amt-nordsee-treene.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war der Stadtverordnete Andreas Pruns von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmen-enthaltung
13	11	6	5	0

Stadtverordneter Andreas Pruns betritt wieder den Sitzungssaal. Die Bürgermeisterin teilt ihm die Abstimmungsergebnisse mit.

8. Beratung und Beschlussfassung - über das Konzept Jugendarbeit als Grundlage für die zukünftige Nutzung des Gebäudes Eiland 1 (jetziges Feuerwehrgerätehaus)

Bei der Beschlussfassung über die zukünftige Verwendung des derzeit noch als Feuerwehr-Gerätehaus genutzten Gebäudes am Eiland wurde als Bedingung für die Übernahme durch die Jugend- und Jugendsozialarbeit die Erarbeitung eines pädagogischen Konzeptes benannt.
Dieses Konzept ist von unserem Jugendpfleger, Volker Klomann, in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin, Frau Vomm-Tolzmann, für das zukünftige Jugend- und Kulturzentrum Friedrichstadt „Alte Wehr“erarbeitet worden. Das vorliegende Konzept ist im Vorwege allen Stadtverordneten zugegangen.
Das vorliegende Konzept ist im Vorwege allen Stadtverordneten zugegangen.

Es wird über den Sachverhalt beraten. Es wird angeregt, den Begriff „Kultur“ einzufügen. Diese Anregung wird einstimmig angenommen.
Ferner wird einstimmig beschlossen, dass das vorliegende Konzept als Grundlage für weitere Planungen zur Umnutzung des aktuellen Feuerwehrgerätehauses dienen solle.

Die Stadt Friedrichstadt befürwortet, unterstützt und begleitet folglich einstmmig die Einrichtung des Jugend- und Kulturzentrums Friedrichstadt „Alte Wehr“ in den Räumen des derzeit noch als Feuerwehr-Gerätehaus genutzten Gebäudes Am Eiland mit der Maßgabe:

1. Der Umzug der Feuerwehr Friedrichstadt in das neue Gerätehaus ist vollzogen und abgeschlossen.

2. Die ggf. erforderliche Beteiligung des Kreises Nordfriesland und weiterer Organisationen bzw. Träger öffentlicher Belang im Zusammenhang mit dem Jugend- und Kulturzentrum wurde erfolgreich durchgeführt.

Den Beteiligten (Jugendpfleger Volker Klomann, Schulsozialarbeiterin Iris Vomm-Tolzmann), die die Ausarbeitung des Konzeptes koordiniert haben, wird gedankt.

9. Bericht der Bürgermeisterin

Es wird wie folgt berichtet:

- Telekom plant den gesamten Breitbandausbau des Stadtgebietes (insb. Altstadt, Gewerbegebiet sowie östlich der Altstadt, inkl. Neubaugebiet). Hier fand bereits ein Gespräch zwischen der Stadt, dem Breitbandzweckverband Südl. NF und der Telekom statt zwecks Abstimmung (u.a., dass Straßenverkehrsflächen nicht mehrfach in Mitleidenschaft gezogen werden müssen). D.h. künftig wird es zwei Anbieter geben.
- Erhaltungssatzung: Klageverfahren
- Treenefreibad: Turnusmäßige Sicherheitsüberprüfung durch Taucher
- Verfahren Austritt von Betriebsstoffen im Bereich der Treene wurde in Ermangelung eines Verursachers eingestellt.
- Alter jüd. Friedhof: Arbeiten vor Umsetzung
- Zollhaus: Diverse Anfragen, aber bislang nur ein Konzept

10. Bericht der Schulen

Schule an der Treene / Grundschule:

Schulverbandsvorsteher Detlef Honnens berichtet zusammen mit dem städtischen Bauausschussvors. Beierlein über die umfangreichen (Sanierungs-)Maßnahmen (offene Ganztagsschule/Mensa, Digitalpackt, Brandschutz), die in Bezug auf die Grundschule zu realisieren sind. Die veranschlagten Kosten liegen bei ca. 7.9 Mio. Euro. Es konnte jedoch eine sehr hohe Fördersumme (2.4 Mio. Euro) eingeworben werden.

Hans-Helgesen-Skolen, die Schule der dänischen Minderheit:

Der Schulleiter der dänischen Schule lässt sich entschuldigen, hat aber einen sehr umfangreichen Bericht zugesandt, der allen Stadtverordneten im Vorwege zugegangen ist und von der Bürgermeisterin öffentlich verlesen wird. Auch er berichtet über

bauliche Maßnahmen, aber auch über sehr viele lehrreiche Aktivitäten, die die Schule mit den Schüler*innen durchgeführt hat. U.a. hat die Hans-Helgesen-Skolen die Patenschaft für einen Stolperstein in Friedrichstadt übernommen. Der Stolperstein erinnert an Rosa Hirsch, eine jüdische Frau, die während des Zweiten Weltkriegs von den Nationalsozialisten verfolgt und ermordet wurde.
Die Patenschaft beinhaltet, den Stolperstein regelmäßig zu pflegen und so dafür zu sorgen, dass die Erinnerung an Rosa Hirsch und die anderen Verfolgten lebendig bleibt.

Eider-Treene-Schule/Gemeinschaftsschule:

Stellvertretend für den Schulleiter bzw. die Stützpunktleiterin berichtet der Stadtverordnete Beierlein und zust. Ausschussvorsitzender für die im Bezug zur Schule stehenden Baumaßnahmen über die aktuellen Entwicklungen (u.a. Fortschritt Bau Turnhalle) sowie weitere Projekte und die Abstimmungen zur Haushaltsaufstellung. Ferner dankt er insbesondere dem neuen Hausmeister Birger Thomsen und der für die Schulsozialarbeit tätigen Mitarbeitenden Frau Iris Vomm-Tolzmann das Engagement.

11. Bericht Projekt FrieeHuus

Herr Wolfgang Sexl und Herr Renke Ulonska berichten stellvertretend für die Projektgruppe vom aktuellen Fortschritt. U.a. werden derzeit noch Vorstandsmitglieder gesucht sowie potentielle Mieter. Die Bürgergenossenschaft könnte bereits im 2. Quartal 2023 gegründet werden. Ferner werden Kapitalgeber gesucht.
Die Bürgermeisterin bedankt sich bei der Projektgruppe. Die Stadt könne stolz auf die Projektgruppe sein, die so enorm viel Zeit und Engagement investiert habe.

12. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales

- Danksagung an die Mitarbeitende Frau Hippler für die Belebung der Bücherei
- Schwimmunterricht im Treenebad muss leider ausfallen. Die DLRG kann den anvisierten Termin nicht halten, da das Wasser noch zu kalt ist (Schwimmkurse sind, wie die DLRG-Verantwortlichen feststellen mussten, erst ab 18 Grad/Wassertemp. erlaubt).
- Kindergarten Großer Garten: Erneuerung Zaun erfolgt zeitnah
- Kinderfest (Treenefreibad und Freifläche Großer Garten): 02.07.2023 – es werden noch freiwillige Helfer gesucht.
- Danksagung für Zusammenarbeit und Wunsch, dass künftig auch weiterhin die Kultur gefördert werden möge.

Ausschuss für Bau, Planung, Denkmalpflege und Umwelt

- Bericht über Bauvorhaben – u.a. Doesburger Straße, Turnhallenneubau, Sanierung Treenesiedlung, Neubau Feuerwehrgerätehaus.
- Danksagung für Zusammenarbeit, die bis auf einen öffentlichen Auftritt eines Mitgliedes immer konstruktiv war.
- Moniert die fehlenden Umgangsformen einiger Bürger*innen (bezieht sich u.a. auf einen vorherigen Zwischenruf). Erinnert daran, dass die Stadtverordneten als

gewählte Vertreter immerhin 5 Jahre ehrenamtlich zum Wohle der Stadt gearbeitet haben und verweist auf die Zeit, die u.a. in die Begleitung der Bauprojekte u.a. investiert worden ist. Insbesondere verweist er darauf, dass die Planung der Erweiterung des Neubaugebietes nahezu die gesamte Legislaturperiode begleitet habe. Hier könne man entsprechenden Anstand erwarten.

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen
- Hat am 06.04.2023 getagt.

Breitbandzweckverband Südliches Nordfriesland:
- Spatenstich steht bevor.

Finanz- und Kommunalausschuss (Vorsitzende fehlt entschuldigt):
- Amt: Bearbeitung Grundsteuer gemeindeeigener Grundstücke

Schulverband Friedrichstadt:
- Keine Ergänzungen zu TOP 10
- Lobt Zusammenarbeit

13. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2023

Es gibt vier Bewerber. Die Vorschlagsliste wird entsprechend der Bewerbungen, wie vom Bürgerbüro eingereicht, aufgestellt. Es sprechen keine Gründe gegen die vier Bewerber.
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die vorliegende und mit der Einladung versandte Vorschlagsliste.
Die Liste wird diesem Protokoll als nicht-öffentliche Anlage beigefügt.

14. Beratung und Beschlussfassung über eine Spende an den Verein Kitzrettung Koldenbüttel e.V.

Stadtverordneter und Vereinsmitglied Ingo Schley (FBV) stellt die Arbeit vor.
Die Bürgermeisterin schlägt eine Spende in Höhe von 500,- Euro (persönliche Verfügungsmittel der Bürgermeisterin) vor.
Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Arbeit des Vereins. Es werden jedoch in Hinsicht darauf, dass es sich um eine freiwillige Ausgabe handelt, Bedenken geäußert. Dennoch stimmt die Stadtverordnetenversammlung bei einer Enthaltung (Stadtverordneter Ingo Schley) für die Spende.

15. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Planers für die stufenweise Planung zur notwendigen Erneuerung des Korrosionsschutzes der Blauen Brücke

Der Korrosionsschutz der Blauen Brücke muss zwangsweise erneuert werden, um die notwendige Unterhaltung der Brücke zu gewährleisten und eine Schädigung der baulichen Substanz zu verhindern. Dies wird anzunehmender Weise mit sehr hohen Kosten verbunden sein. Dies kann seitens des Bauamtes jedoch nicht eingeschätzt werden. Eine Kostenermittlung ist jedoch notwendig, um eine später erforderliche Vergabe von Aufträgen gestalten zu können. Entsprechend bittet die Verwaltung um Zustimmung, einen Planer für die stufenweise Planung zur notwendigen Erneuerung des Korrosionsschutzes der Blauen Brücke beauftragen zu dürfen.
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

16. Beratung und Beschlussfassung über den Gestattungsvertrag mit der Firma GPJoule im Rahmen der Etablierung einer Nahwärmeversorgung

Der Gestattungsvertrag ist allen Stadtverordneten im Vorwege zugegangen. Die Fraktionen sind im Vorwege bei Beratungen zur Problematik der künftigen Wärmeversorgung der Stadt Friedrichstadt, insbesondere in Bezug auf die neuen rechtlichen Grundlagen und die damit verbundenen verschärften Auflagen für Gebäudeeigentümer - die insbesondere in der historischen Altstadt zu Durchführungs- bzw. Umsetzungsproblemen führen werden - eingebunden worden.
Die Stadtverordneten stimmen einstimmig für den Abschluss des Gestattungsvertrages mit der Firma GPJoule.

17. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme und Kostenbeteiligung an der Ausstellung des Künstlers Robert Schad

Es handelt sich um eine Chance für Friedrichstadt, der Kultur mehr Raum zu geben und trägt so auch dem Ansinnen der Stadt, die Kultur mehr zu fördern, Rechnung. In der Altstadt liegende bzw. anvisierte Ausstellungsorte sind vorab mit der Denkmalschutzbehörde zu klären. Der voraussichtlichen Kosten betragen für die Stadt 500 Euro bis 600 Euro pro Skulptur.
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einstimmig für die Teilnahme und Kostenbeteiligung wie oben beschrieben.

18. Beratung und Beschlussfassung über die Mitgliedschaft der Feuerwehr Friedrichstadt in der DLRG inkl. Übernahme von Kosten

Die Unterlagen sind allen Stadtverordneten im Vorwege zugegangen. Es handelt sich um eine sinnvolle Maßnahme, nicht zuletzt aufgrund der vielen hiesigen Gewässerzugänge sowie zwecks Förderung einer kooperativen Zusammenarbeit mit der DLRG, die zudem Synergien in Bezug auf die Feuerwehr Friedrichstadt bietet.
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einstimmig für die Mitgliedschaft und Kostenübernahme (350 Euro jährlich) wie in der Anlage zur Sitzung und oben beschrieben.

19. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2022

Die Unterlagen liegen allen vor.

Ergebnishaushalt:

Haushaltssoll:	206.401 €
Anordnungssoll:	486.599,85 €
Über-/außerplanmäßige Ausgabe:	280.199,33 €

Finanzhaushalt:

Haushaltssoll:	22.000 €
Anordnungssoll:	99.296,10 €
Über-/außerplanmäßige Ausgabe:	77.296,10 €

Insgesamt: 357.495,43 €

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt einstimmig die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2022.

20. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2022 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Der zuständige Ausschussvorsitzende, Bernd Güldenpenning, fehlt entschuldigt. Die Unterlagen sind allen Stadtverordneten im Vorwege zugegangen (Protokoll über die Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Friedrichstadt vom 24.04.2023).
Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, den Jahresabschluss zu beschließen und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 980.061,66 Euro wie folgt zu verbuchen:
Verrechnung mit der vorhandenen Ergebnisrücklage von 728.499,82 Euro, Umbuchung Restbetrag von 251.561,84 Euro auf die Position vorgetragener Jahresfehlbetrag.
Die Allgemeine Rücklage beträgt unverändert 2.264.819,36 Euro.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt einstimmig dafür, dieser Empfehlung zu folgen.

Stadtverordneter Walter Reimers (SPD, 1. Stv. Bürgermeister, Mitglied der Arbeitsgruppe zur Sanierung des Treenebades) bittet um eine genaue Aufstellung bezüglich der Kosten, die für die Sanierung des Treenebades angefallen sind und über Auskunft, wer die Maßnahmen jeweils beauftragt hat.

21. Anfragen der Stadtverordneten

Seitens der Stadtverordneten liegen keine Anfragen vor.

Es werden zwei Fragen aus dem Publikum zugelassen:

- Wärmeversorgung: Zeitliche Realisierung? *Antwort: ~ 5 Jahre (ohne Gewähr)*
- Breitband: Ausbau durch die Telekom – wann abgeschlossen? *Antwort: Lt. Telekom: Beginn 2023 und Umsetzung binnen eines Jahres*

Nicht öffentlich

[…]

Ende nicht öffentlich

Öffentlich

Die Bürgermeisterin stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es sind keine Zuhörer*innen mehr anwesend.

25. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung

- Es wurde über Personalangelegenheiten beschlossen.
- Es wurde über Vertragsangelegenheiten beschlossen. U.a. wird künftig auf dem Parkplatz Alter Hafen ein Verkaufsstand für Fischbrötchen zugelassen.
- Es wurde über Grundstücksangelegenheiten beschlossen. U.a. wurde über Ausnahmen zur geltenden OGS beraten und beschlossen; wobei vorrangig immer die Zustimmung der Denkmalschutzbehörde zu beachten ist (Landesverordnung Hist. Stadtkern).
- Die Beleuchtung im Rathaus wurde auf Veranlassung der Verwaltung optimiert (Bewegungsmelder)

Bürgermeisterin Christiane Möller-v. Lübcke schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

Bürgermeisterin Protokollantin